

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2009)

Heft: 1

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

Neuer Spitex-Tarifvertrag per 1. Januar 2009

An einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im Dezember wurde der neue Spitex-Tarifvertrag, gültig per 1. Januar 2009, von den Mitgliedern mit zwei Gegenstimmen genehmigt. Die Spitex-Organisationen können die neuen Tarife ab sofort verrechnen.

(CL) Für alle Spitex-Betriebe konnten in den Verhandlungen mit Santésuisse substantielle Erhöhungen ausgehandelt werden. Diese bewegen sich für 2009 je nach Tarifstufe zwischen plus 8,1% (Behandlungspflege, komplexe Grundpflege), 8,9% (Abklärung und Beratung) bis 18,8% (einfache Grundpflege). Für 2010 wurde eine weitere kleine Erhöhung vereinbart. Weil der grösste Anteil der verrechneten Leistungen im Bereich der einfachen Grundpflege liegt, wirkt sich die überdurchschnittliche Erhöhung dieses Tarifs für die Rechnungen der Betriebe im besonderen Mass positiv aus.

Erstmals sieht der Tarifvertrag unterschiedliche Tarife für Organisationen mit eingeführter Kostenrechnung vor. Da die Daten aus der Kostenrechnung eine we-

sentliche Grundlage zur Berechnung des neuen Tarifs waren und nur diese zur genauen Ermittlung der Kosten verwendet werden konnten, erhalten die zehn Organisationen mit verwertbarer Kostenrechnung noch etwas höhere Tarife. Sie erreichen damit direkt das Tarifniveau der Kantone St. Gallen und Appenzell, wo die Kostenrechnung weitgehend eingeführt ist. Spitex-Organisationen, die im laufenden Jahr eine aussagekräftige Kostenrechnung für 2008 vorlegen, können nächstes Jahr ebenfalls die höheren Ansätze anwenden.

Damit liegen die Tarife im Kanton Thurgau erfreulicherweise auf dem gleichen Niveau wie in den Ostschweizer Nachbarkantonen, die ihren Tarifvertrag mit dem gleichen Verhandlungspartner, Santésuisse Ostschweiz, ausgehandelt haben. Dies ist umso wichtiger, als sich die Kosten – wie der kürzliche überbetriebliche Kostenvergleich der Ostschweizer Kantonalverbände zeigte – im gleichen Rahmen bewegen und mit den bisherigen Tarifen die Unterdeckung bei einzelnen Tarifstufen bis zu 48% betragen hat. Defizite, die aufgrund der Zuständigkeiten im Thurgau voll zu Lasten der Gemeinden gehen und bei den Verantwortlichen hie und da Anlass zu Stirnrunzeln gegeben haben.

Eine weitere wichtige Anpassung im Tarifvertrag betrifft die MiGeL

(Mittel- und Gegenständeliste). Neu übernehmen die Versicherer das für die Pflege erforderliche Verbrauchsmaterial zu den MiGeL-Tarifen abzüglich 15%. Ausdrücklich festgehalten wird, dass die Spitex keine Medikamente zu Lasten der obligatorischen Grund-

versicherung verrechnen darf. Weitere Anpassungen betreffen die Rechnungsstellung, die Aufklärungspflicht der Kunden sowie eine Präzisierung zum Tarifschutz. Der Spitex-Tarifvertrag kann auf der verbandseigenen Homepage heruntergeladen werden. □

Impressum Schauplatz Spitex

Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Aargau, Appenzell Ausserrhodens, Bern, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich, PC 80-17130-2, Telefon 044 291 54 50, Fax 044 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch

Erscheinungsweise:
Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Auflage: 3100 Ex.

Abonnement:
Für Mitglieder gratis. Zusatzabonnement Fr. 30.-,
Abonnement für Nichtmitglieder Fr. 50.-.

Redaktion: Katbrin Spring (ks); Annemarie Fischer (FI), Zürich; Markus Schwager (SC), Zürich; Christina Brunnschweiler (CB), Stadt Zürich; Katharina Steffen (ste), Aargau; Christine Aeschlimann (ca), Appenzell AR; Iris Meyer (MEY), Bern; Rita Schwitter (RS), Glarus; Tino Morell (Mo), Graubünden; Niklaus von Deschwanden (vDe), Luzern; Franz Fischer (ff), Schaffhausen; Helen Jäger (Jä), St. Gallen; Christa Lanzicher (CL), Thurgau; Assistenz: Ruth Hauenstein

Layout: Kontext, Lilian Meier, Kirchstrasse 3, 8573 Alterswilten

Druck und Versand: Multicolor Print AG, 6341 Baar

Redaktions- und Inserateschluss für die Ausgabe Nr. 2-2009:
15. März 2009. Wir bitten Sie, uns sämtliche Unterlagen bis zu diesem Datum zuzustellen.

Verwendung der Artikel nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Kaum zu glauben


Mieten Sie Ihr Pflegebett solange Sie es benötigen

- Innert 24 Stunden nach Bestellung fix-fertig bei Ihnen zu Hause aufgestellt
- Seit über 20 Jahren für Sie unterwegs
- Täglich ganze Schweiz
- Vielfältiges Produktesortiment
- Offizielle Mietstelle für EL und Krankenkassen

heimelig betten
unentbehrlich für die Pflege zu Hause!

Zuversichtlich ins Alter!
Jetzt unverbindlich Unterlagen anfordern Tel. 071 672 70 80



Echte -Qualität
zu nur Fr. 80.70 pro Monat

h
heimelig
betten
PFLEGE • KOMFORT

Vermietung
und Verkauf

Heimelig Pflegebetten
Gutenbergstrasse 4
8280 Kreuzlingen
Tel. 071 672 70 80
Fax 071 672 70 73
Notfall 079 600 74 40
www.heimelig.ch